

**TOP 3: Vierter Kinder- und Jugendbericht Rheinland-Pfalz sowie
Stellungnahme der Landesregierung Rheinland-Pfalz zum vierten
Kinder- und Jugendbericht**

- Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration -

Beschluss:

1. Der Ministerrat nimmt den vierten Kinder- und Jugendbericht Rheinland-Pfalz sowie die Stellungnahme der Landesregierung Rheinland-Pfalz zum vierten Kinder- und Jugendbericht zur Kenntnis.
2. Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration wird ermächtigt, die bis zur Zuleitung an den Landtag erforderlichen redaktionellen Änderungen an Bericht und Stellungnahme vorzunehmen.
3. Die Staatskanzlei wird gebeten, den Kinder- und Jugendbericht dem Landtag zuzuleiten.

Erläuterungen:

Der Landtag hat mit seinem Beschluss vom 1.3.2007 (Drucksache 15/832) die Landesregierung beauftragt, in jeder Legislaturperiode einen Kinder- und Jugendbericht von einer unabhängigen Kommission erstellen zu lassen. Mit dem Berichtsauftrag ist jeweils ein besonderer inhaltlicher Fokus verbunden. In der 18. Legislaturperiode wurde für den vierten Kinder- und Jugendbericht „Beteiligung junger Menschen“ als thematischer Bezugspunkt gewählt. Die rheinland-pfälzische Landesregierung hat den vierten Kinder- und Jugendbericht durch eine unabhängige Berichtskommission von Expertinnen und Experten erstellen lassen, die erneut Jugendliche und erstmals Kinder umfassend beteiligt hat. In Gruppendiskussionen und Workshops wurden die Ansichten von 4- bis 21-Jährigen zu Beteiligungsmöglichkeiten erfasst, ebenso in einer online-Jugendbefragung die Ansichten von jungen Menschen im Alter von 14 - 21 Jahren; insbesondere wurde auf die gesellschaftlichen und generationalen Machtverhältnisse und daraus erwachsende Beteiligungsbarrieren durch Erwachsene hingewiesen. Die Ergebnisse zeigen eine hohe

Lebenszufriedenheit, jedoch wünschen sich viele Jugendliche mehr Mitspracherecht in politischen Prozessen und Informationen über Beteiligungsmöglichkeiten.